

# BEITRÄGE

ZUR

## GESCHICHTE DER PREISE.

(Additionelle Ausstellung Nr. 5.)

Bericht von

DR. CARL THEODOR VON INAMA-STERNEGG,  
*k. k. o. ö. Professor der Staatswissenschaften an der Universität zu Innsbruck.*

### EINLEITUNG.

In einem der entlegensten Theile des ganzen Ausstellungsgebietes (Park, Zone IV, 170) hat sich bei der Wiener Weltausstellung ein bescheidener Pavillon-Holzbau aufgethan, dessen Aufschrift „Beiträge zur Darstellung des Welt-handels“ zwar für jeden einladend und verlockend sein mußte, der von dem Streben nach Erweiterung seiner nationalökonomischen Erkenntnifs befeelt war, für die Masse der Ausstellungsbefuchenden aber doch eher abschreckend zu wirken vermochte. Mußten sie doch besorgen, hier nur Fragmente, unfertiges, unverarbeitungtes, vielleicht sogar noch ungeordnetes Material vorzufinden, während im Uebrigen die Weltausstellung auf allen Gebieten Vollkommenes in der vollkommensten Weise zu bieten mit Erfolg bemüht war, und die Menge, vorab der Ausstellungsbefucher sich schon längst gewöhnt hat, nur fertigen Resultaten der menschlichen Geistesarbeit, vollkommenen und in ihrer praktischen Anwendbarkeit für die Verbesserung des menschlichen Daseins sofort in die Augen fallenden Darstellungen von Ideen Anerkennung und Beifall zu zollen.

Wer nun diesen Ausstellungsraum betrat — und zur Ehre der allgemeinen Bildung muß es gesagt werden, daß auch dieser Pavillon eines stets regen Besuches sich erfreute — der mochte nicht wenig erstaunt sein, in demselben einen Saal zu finden, der in der That in nichts einem Ausstellungsraume, in Allem dagegen dem Arbeitszimmer eines Statistikers glich. Keinerlei architektonischer oder decorativer Schmuck war in demselben zu finden; ein allerdings elegant gearbeiteter Bücherschrank, Tabellen und graphische Tafeln an den Wänden waren seine einzige Zierde, aber für den Kenner war sie reich genug, um sich durch diese Nüchternheit des Arrangements nicht nur nicht abgestoßen, sondern in hohem Grade angezogen zu fühlen. Lud doch dieser bescheidene Raum entschieden wie kein anderer zu geistiger Sammlung, zu ernster, eindringender Arbeit ein, während die prunkvollen Säle des Industriepalastes nur allzu zerstreuend wirkten